

Antrag Nr. 18-F-08-0020

LINKE&PIRATEN

Betreff:

Lichtverschmutzung in Wiesbaden
-Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 11.04.2018-

Antragstext:

Lichtverschmutzung belastet die menschliche Gesundheit und stört die Tierwelt. Deshalb fordert z.B. die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) (siehe: HGON: Heller Wahnsinn - Vom Ende der Nacht):

1. eine landesweite Strategie zur Reduzierung von Lichtemissionen
2. die Einrichtung eines Messnetzes für Lichtemissionen, vergleichbar der Messung der Luftverschmutzung
3. die beschleunigte Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit warm-weißen lichtemittierenden Dioden (LED)
4. die Berücksichtigung der Lichtemissionen bei der Stadtplanung
5. die Verringerung von Lichtemissionen durch bessere, bedarfsorientierte zeitliche Steuerung der Beleuchtung,
6. Reduzierung der Lichtmenge und Verhinderung von Abstrahlung in die Atmosphäre (Ausrichtung des Lichts dahin, wo es benötigt wird)
7. Unterstützung der Einrichtung von Sterneparks in hessischen Regionen.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. In wieweit ist die öffentliche Straßen- und Parkbeleuchtung bereits mit warm-weißen lichtemittierenden Dioden (LED) ausgestattet?
2. In wieweit hat der Schutz von Insekten und Vögeln Eingang in die Ausrüstung der Stadtbeleuchtung gefunden und was ist diesbezüglich geplant?
3. Welche sonstigen Maßnahmen hat Wiesbaden zur Einschränkung der Lichtverschmutzung ergriffen bzw. sollen zukünftig umgesetzt werden? Ab wann sind diese Maßnahmen gegebenenfalls vorgesehen?

Wiesbaden, 11.04.2018

gez. Aglaja Beyes
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsmitarbeiter